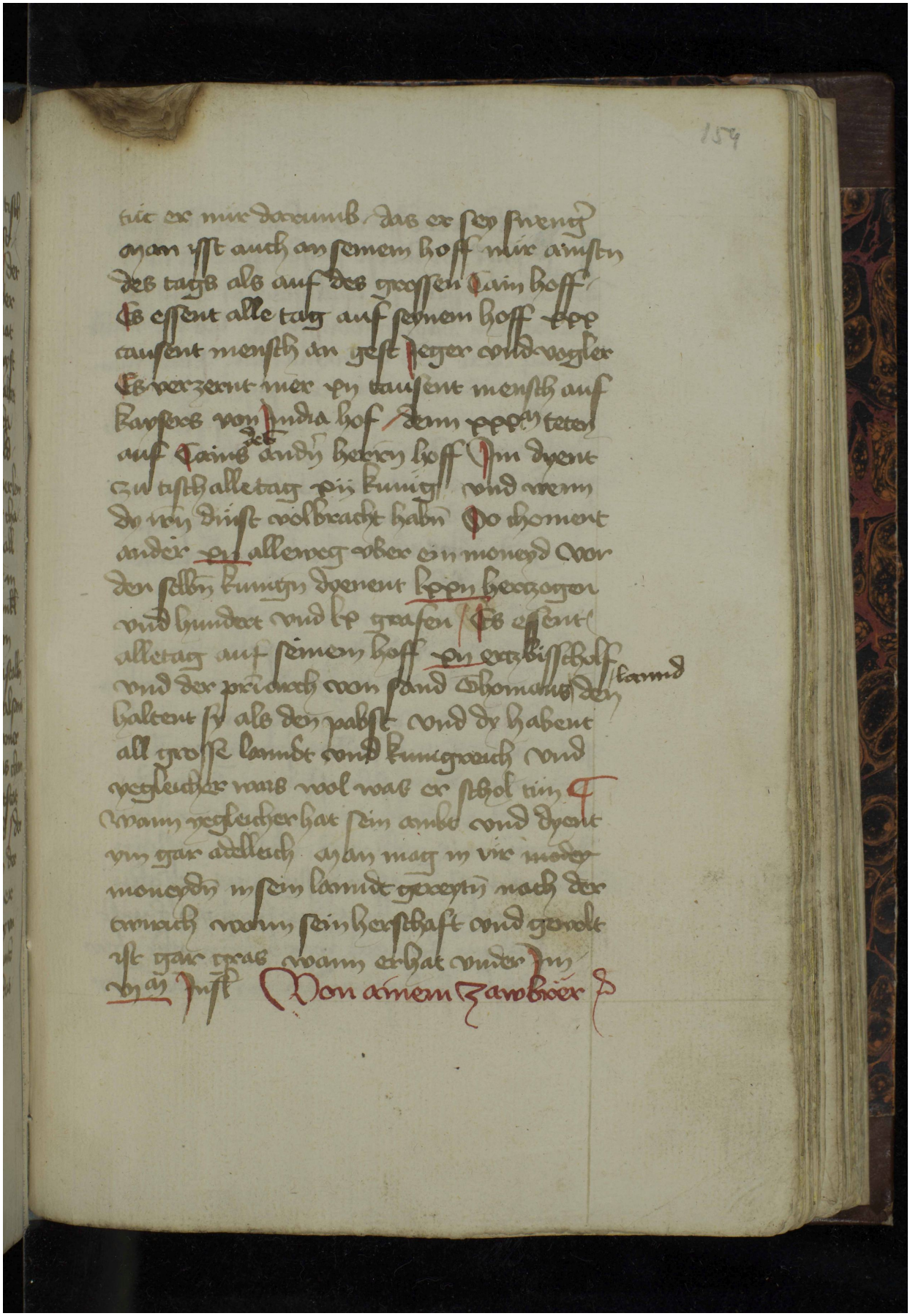
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



154

tut er mir darumb das er sey swerg
man ist auch an seinem hoff nur amsten
des tags als auf des grossen Tarin hoff
Es essent alle tag auf seinem hoff tre
tausent menschen an gest jeger vnd vogler
Es verzert mer dy tausent menschen auf
karseres von India hof dem ppp. teter
auf Tains zet andy herrey hoff Sun dyent
zu tisch alle tag pis kunig vnd wenn
dy ney dinst volbracht habn So chomen
ander er allenecz ober ein monerd vor
den selbn kunigs dyenent lepn herczogen
vnd hundert vnd le grafen Es essent
alle tag auf seinem hoff dy erzbischoff
vnd der prediach von sand Thomans den
haltent sy als den pabst vnd dy habent
all grosse lamdt vnd kunigreich vnd
vegleicher vars vol was er schol tun
Wann vegleicher hat sein ambt vnd dyent
yn gar adlleich ayan mag in vir moder
monerdy in sein lamdt geceytn nach der
ernach wohn sein herschaft vnd gerolt
ist gar gras wann er hat vnder yn
dy ay Jnsl Von einem Zawber

kamd